



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Harald Güller, Bernhard Roos, Annette Karl, Dr. Paul Wengert, Reinhold Strobl, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Günther Knoblauch, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Ruth Müller SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;  
hier: Verbesserung der Situation für Radfahrer – Förderung von  
Fahrradabstellanlagen  
(Kap. 03 66 Tit. 883 58)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 03 66 (Verkehrswesen) werden in der TG 58 (Ergänzende ÖPNV-Maßnahmen) im Tit. 883 58 (Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV im ländlichen Raum und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr) für das Jahr 2018 Mittel von 1.000,0 Tsd. Euro und eine Verpflichtungsermächtigung von 4.000,0 Tsd. Euro eingestellt.

Damit soll der Bau von Fahrradabstellanlagen zur intermodularen Verknüpfung gefördert werden.

### **Begründung:**

In diesem Titel sind bisher keine Mittel eingestellt. Das nicht lückenlos vorhandene ÖPNV-Netz in Bayern macht es jedoch erforderlich, dass die Bürgerinnen und Bürger individuell von zu Hause aus zur nächstmöglichen Haltestelle fahren, was häufig mit dem Fahrrad geschieht. An den Haltestellen stellt sich jedoch allzu häufig das Problem, dass Fahrradabstellanlagen entweder überhaupt nicht vorhanden oder bereits belegt sind, so dass es in vielen Fällen zum wilden Abstellen der Räder kommt.

Städten und Gemeinden müssen die erforderlichen finanziellen Spielräume eröffnet werden, um auch die Parkmöglichkeiten für Radfahrer spürbar und nachhaltig zu verbessern und diese Problematik zu beseitigen.